



*Liebe Leserin,  
lieber Leser,*



es gibt tatsächlich Leute, die eine Herabsetzung des Schuleintrittsalters für sinnvoll halten. In der auf hohem wissenschaftlichen Niveau geführten Debatte um die Bildungsleistungen von Kindertageseinrichtungen ist aber kein Experte ernsthaft auf die Idee gekommen, das scheinbare Problem mit der frühen Förderung von Kindern dadurch zu lösen, in dem man Kinder früher einschult. Was also führt zu solchen Überlegungen, wenn aus pädagogischer Sicht wenig dafür spricht? Möglicherweise wird es dadurch einfacher, den Ausbau des Angebots für Kinder unter drei Jahren voranzutreiben. Die durch die frühere Einschulung frei werdenden Plätze stellt man den U3's zur Verfügung, wie Kinder dieser Altersstufe im politischen Jargon genannt werden. Dieses Thema, aber auch andere haben uns im zurückliegenden Jahr beschäftigt, und werden auch 2007 unser Engagement für Kinder bestimmen. Dazu gehören die Kindergartenpflicht, Sprachtest und die vielerorts diskutierte Beitragsfreiheit für das letzte Kindergartenjahr. Für den beitragsfreien Kindergarten hat sich der KTK-Bundesverband mehrfach ausgesprochen. Und dies vor allem aus bildungspolitischer Perspektive. Und da macht es wenig Sinn, beim letzten Kindergartenjahr zu beginnen. Das erste Jahr muss beitragsfrei sein, um wirklich allen Kindern die Chance zu eröffnen, die Bildungsleistungen von Kindertageseinrichtungen so früh als möglich nutzen zu können.

Alles in allem: Das politische Zeitfenster »Kindertageseinrichtungen« ist nach wie vor offen. Lassen Sie uns im kommenden Jahr gemeinsam dafür sorgen, dass auch der richtige Wind in die Amtsstuben dringt.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle und der Redaktion »Welt des Kindes« wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

*Ihr  
Frank Jansen  
Geschäftsführer*



## AUS DER ARBEIT DES KTK-BUNDESVERBANDES

### VERBANDSRAT

#### JAHRESPROGRAMM 2007 BESCHLOSSEN

Der Verbandsrat des KTK-Bundesverbandes verabschiedete auf seiner Sitzung am 27./28. September 2006 in Augsburg das Jahresprogramm 2007. Dabei haben sich mehrere Schwerpunkte herauskristallisiert, mit denen sich der KTK im kommenden Jahr vorrangig beschäftigen wird. Dazu gehören die Themen »Kinderarmut« und »Kinderrechte« sowie die Schwerpunkte »Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege« und »Schulkindbetreuung«. Maßgeblich unterstützen wird der KTK-Bundesverband die Befähigungsinitiative des Deutschen Caritasverbandes »Mach dich stark für starke Kinder«. Mit dieser Initiative wurde eine dreijährige verbandsweite Kampagne gestartet, um einen Beitrag zu leisten für bessere Start- und Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen. Im KTK-Bundesverband wird eine Arbeitsgruppe ein Initiativprogramm entwickeln, in dessen Mittelpunkt Möglichkeiten von Kindertageseinrichtungen stehen, benachteiligten Kindern eine Perspektive zu geben.

Das vom Verbandsrat verabschiedete ausführliche Jahresprogramm 2007 finden Sie unter [www.ktk-bundesverband.de](http://www.ktk-bundesverband.de)

Ja



### VOM KTK-REFERENTEN ZUM PROFESSOR

#### MATTHIAS HUGOTH LEHRT AN DER KATHOLISCHEN FACHHOCHSCHULE FREIBURG

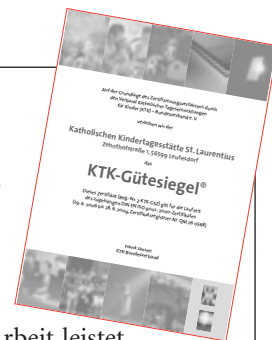
Seit dem 1. Oktober 2006 ist Matthias Hugoth Professor für »Erziehungswissenschaft und Elementarpädagogik« an der Katholischen Fachhochschule Freiburg. Der Vorstand und die Bundesgeschäftsstelle des KTK-Bundesverbandes gratulieren ihm

herzlich zu dieser Ernennung. Im Oktober 1994 begann der 52-jährige Theologe und Pädagoge seine Arbeit in der Geschäftsstelle des KTK-Bundesverbandes und hat sich seitdem weit über die Grenzen des Fachverbandes hinaus einen Namen gemacht. Als Referent für Religionspädagogik sind unter seiner Federführung zahlreiche Veröffentlichungen erschienen. Die Religionspädagogischen Jahrestagungen haben sich unter seiner Regie zu einem nicht mehr wegzudenkenden und inhaltlich attraktiven Forum des KTK-Bundesverbandes entwickelt. Sein Einsatz für die Rechte von Kindern, sein unermüdliches Engagement für den KTK-Bundesverband und seine herzliche Art machen uns den Abschied nicht leicht. Zum Glück liegt sein neuer Arbeitsplatz nur einen Steinwurf entfernt, und durch seine neue Tätigkeit wird er Kindertageseinrichtungen auch weiterhin Impulse geben.

Ja

### KTK-GÜTESIEGEL DRITTE KITA ZERTIFIZIERT

Als dritte Kindertageseinrichtung bundesweit und als erste in Rheinland-Pfalz ist die Kita St. Laurentius in Leutesdorf am Rhein mit dem KTK-Gütesiegel ausgezeichnet worden. Mit diesem Zertifikat wird der Einrichtung unter Leitung von Ursula Hecktor bescheinigt, dass sie nicht nur aktuell qualitativ gute Arbeit leistet, sondern durch die Einführung des KTK-Gütesiegels diese Qualität sichert und weiterentwickelt. Das KTK-Gütesiegel umfasst gleichzeitig eine Zertifizierung nach der Norm DIN EN ISO 9001:2000.



### BESCHLUSS DER BUNDES- DELEGIERTENVERSAMMLUNG NEUER MITGLIEDSBEITRAG AB 2007

Bereits in der März-Ausgabe 2006 von KTK-Aktuell informierten wir darüber, dass die Delegiertenversammlung des KTK-Bundesverbandes ab 2007 einen neuen Mitgliedsbeitrag festgelegt hat. Die Bundesdelegierten folgten damit der Empfehlung der Arbeitsgruppe »Finanzen«, des Verbandsrates und des Vorstandes.

Zum 1. Januar 2007 erhöht sich demnach der Mitgliedsbeitrag im KTK-Bundesverband von derzeit 90,00 € auf 100,00 €. Der bislang reduzierte Beitrag für Zweiteinrichtun-

gen und für jede weitere Einrichtung eines Trägers wird aufgehoben. Ab 2008 erfolgt eine Dynamisierung des Mitgliedsbeitrages von jährlich drei Prozent, um allgemeine Kostensteigerungen kompensieren zu können.

Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ist deswegen erforderlich, weil die Zahl der Kindertageseinrichtungen, die geschlossen werden oder die in eine andere Trägerschaft wechseln, zunimmt. Durch diese Entwicklung wird sich das Beitragsaufkommen des KTK-Bundesverbandes in den nächsten Jahren erheblich reduzieren. Im Vorfeld der Beitragserhöhung wurde geprüft, welchen Finanzbedarf der KTK-Bundesverband in den kommenden Jahren hat, inwieweit im Haushalt des KTK-Bun-

desverbandes Einsparungen möglich sind, und wie hoch die Beiträge in anderen Fachverbänden der Caritas sind. Im Ergebnis wurde deutlich, dass der künftige Finanzbedarf des KTK-Bundesverbandes nur über eine Anpassung des Mitgliedsbeitrages gedeckt werden kann. Dabei unterstreichen die Bundesdelegierten, dass sich die Leistungen des KTK-Bundesverbandes in den letzten Jahren kostenneutral ausgeweitet haben und dass es in den zurückliegenden zehn Jahren keine Beitragserhöhung gab.

Ja

## BÜNDNIS FÜR ERZIEHUNG WERTE ERWACHSEN ...

### Die Gründung und die ursprünglichen Ziele des Bündnisses

Im Januar 2005 fand in Berlin ein Spitzengespräch zur Frage der »Werteerziehung in der frühkindlichen Bildung« statt, an dem neben der damaligen Familienministerin Renate Schmidt und Vertretern der Evangelischen Kirche von katholischer Seite Georg Kardinal Sterzinsky und der Präsident des Deutschen Caritasverbandes, Dr. Peter Neher teilnahmen. Im Rahmen des Spitzengesprächs verständigte man sich darauf, ein »Bündnis für Erziehung« zu gründen, dessen Aufgabe darin besteht, auf einer breiten gesellschaftlichen Basis das Problem der unsicheren Wertorientierung innerhalb unserer Gesellschaft aktiv auf dem Gebiet der frühkindlichen Bildung und Erziehung unter Berücksichtigung wertbezogener und religiöser Aspekte anzugehen. Das Bündnis für Erziehung war von Anfang an auf eine Öffnung für andere Religionsgemeinschaften und Wohlfahrtsverbände ausgerichtet. Die Entscheidung, die Initiative zunächst mit den beiden großen Kirchen und ihren Wohlfahrts- und Fachverbänden zu starten wurde damit begründet, dass diese im Bereich der Werteerziehung und der religiösen Bildung über ausgeprägte Erfahrungen sowie über geeignete Strukturen zur Implementierung der Ziele und Inhalte des Bündnisses verfügen.

### Die öffentliche Kritik

Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte das Bündnis für Erziehung am 20. April 2006 in Berlin im Rahmen einer Bundespressekonferenz, auf der



Georg Kardinal Sterzinsky (l.), Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen (CDU) und die evangelische Landesbischöfin Margot Käßmann (r.) am Rande der Bundespressekonferenz zum »Bündnis für Erziehung« im April 2006

die Idee und die Ziele des Bündnisses vorgestellt wurden. Die anschließende Berichterstattung in den Medien führte zu einer äußerst kritischen Debatte, deren zentrales Thema der »Ausschluss« anderer Religionsgemeinschaften und Wohlfahrtsverbände darstellte.

### Aktuelle Entwicklungen

Am 31. Mai 2006 stellte Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen das zunächst nur mit den beiden christlichen Kirchen gestartete Bündnis für Erziehung auf eine breitere und damit pluralistische Basis. In einem Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern des Zentralrats der Muslime in Deutschland, der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland, der Arbeiterwohlfahrt, des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft verständigte man sich darauf, das Bündnis für Erziehung künftig unter dem Projekttitel »Kinder brauchen Werte – Bündnisinitiative Verantwortung Erziehung« dem Bundesforum Familie zuzuordnen.

Im Bundesforum Familie sind knapp 100 Organisationen mit dem gemeinsamen Ziel vertreten, für eine familienfreundliche Gesellschaft aktiv Verantwortung zu übernehmen. Der KTK-Bundesverband ist seit Juli 2006 Mitglied im Bundesforum Familie.

Aufgabe des Bundesforums Familie wird es sein, die Frage der Wertevermittlung künftig in enger Abstimmung mit allen relevanten gesellschaftlichen Gruppen abzustimmen und zu koordinieren. Im Rahmen der Projektinitiative soll dabei eine breite Dialog- und Aktionsplattform entworfen werden, zu der auch die beiden christlichen Kirchen mit ihren Wohlfahrtsverbänden ihre spezifischen Beiträge leisten sollen. Um die ursprüngliche und nunmehr erweiterte Idee des Bündnisses für Erziehung zu realisieren, werden ab 2007 bundesweit Zukunftskonferenzen und Workshops durchgeführt. Im Juni 2008 ist eine Abschlussveranstaltung geplant.

Um die Positionen und den Beitrag der katholischen Seite für den künftigen Dialog im Bundesforum Familie abzustecken, plant der KTK-Bundesverband im Frühjahr 2007 eine bundesweite Fachtagung zum Thema »Was ist uns wertvoll?«. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Werte und Normen herausgearbeitet werden, die das Zusammenleben in katholischen Kindertageseinrichtungen prägen und die für das spezifisch christliche Profil der Mitgliedseinrichtungen ausschlaggebend sind. Geplant ist, mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Religionsgemeinschaften über diese Grundlagen ins Gespräch zu kommen. **Ja**

## ARGUMENTE FÜR SIE RELIGIÖSE ERZIEHUNG ALS BILDUNG BEGREIFEN

Zur Bildungsarbeit von Kindertageseinrichtungen gehört es, alle Lebensbezüge, Erfahrungen, Interessen und Fragen der Kinder einzubeziehen. Hierunter fallen auch Erfahrungen, die Kinder mit Religion machen, und Antworten, die die Religionen auf die Fragen der Kinder anbieten können. **Mit dieser Ausgabe von KTK-Aktuell erhalten die Mitgliedseinrichtungen des KTK-Bundesverbandes und ihre Träger das Argumentationspapier »Religiöse Erziehung als Bildung begreifen«.** Die darin aufgeführten Argumente machen deutlich, dass religiöse Erziehung ein unverzichtbarer Bestandteil der Bildungsarbeit von Kindertageseinrichtungen ist. Sie unterstreichen gleichzeitig die Forderung danach, religiöse Bildung in die Bildungspläne der Bundesländer aufzunehmen. **Ja**



**AUF DER SEITE VON KINDERN  
KTK-DIÖZESAN-AG IN DER  
ERZDIÖZESE FREIBURG FEIERTE  
25-JÄHRIGES JUBILÄUM**

Den Delegierten der Arbeitsgemeinschaft »Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) in der Erz-



Beim Festakt dabei – die Leitung des Diözesan-Caritasverbandes Freiburg: Der Vorsitzende, Weihbischof Bernd Uhl (Mitte) und Diözesan-Caritasdirektor Msgr. Bernhard Appel (links von Weihbischof Uhl).

diözese Freiburg« muss das Lob ihres Bundesgeschäftsführers Frank Jansen beim Festakt zum 25-jährigen Bestehen im Collegium Borromaeum in Freiburg gefallen haben. Als erste Diözesan-AG auf Bundesebene gegründet, habe sie eine wichtige Vorreiterrolle bei der politischen Vertretung übernommen. Sie prägte das Bild der nahezu 1000 katholischen Kindertagesstätten in der Erzdiözese Freiburg und gäbe dem KTK »ein Gesicht«. Für deren Diözesan-Vorsitzenden, Regionaldekan Erwin Bertsch, versteht sich der KTK weder als verlängerter Arm des Ordinariates noch als Gewerkschaft für Erzieherinnen: »Bei uns stehen die Kinder im Mittelpunkt unserer Arbeit.« Die Arbeitsgemeinschaft des KTK-Bundesverbandes organisiert seit 25 Jahren den Meinungsbildungsprozess der Tageseinrichtungen für Kinder und ihrer Träger im Erzbistum Freiburg und mischt sich aktiv in gesellschafts- und kirchenpolitische Debatten ein, so Bertsch.

Auf diese besonderen Verdienste der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft des KTK-Bundesverbandes in der Erzdiözese Freiburg wies auch Diözesan-Caritasdirektor Msgr. Bernhard Appel beim Festakt hin. Sie habe durch die Erarbeitung eines Leitbildes als Orientierungsrahmen für die Kindergärten und die Entwicklung des eigenen Qualitätssicherungssystems »Quintessenz« ihre prägenden Schwerpunkte gesetzt. In seiner Predigt während des vorausgegangenen Festgottesdienstes bescheinigte der Vorsitzende des Diözesan-Caritasverbandes, Weihbischof Bernd Uhl, der KTK-Arbeitsgemeinschaft eine strahlende Vitalität. *Gerhard Lück*

**SONDERVERKAUF  
AKTIONSANGEBOT BIS ZUM  
31. 12. 2006**

Die Publikationen des KTK-Bundesverbandes genießen in der Fachöffentlichkeit ein hohes Ansehen. Um unseren »Lagerbestand« etwas zu reduzieren und Platz für neue Bücher, Positionspapiere und Arbeitshilfen zu schaffen, bieten wir Ihnen ausgewählte Veröffentlichungen aus den Jahren 1999 bis 2004 zu einem Aktionspreis an.

Interessiert? Dann prüfen Sie ganz einfach, ob die ein oder andere Publikation für Sie dabei ist. Eine Aufstellung finden Sie unter [www.ktk-bundesverband.de](http://www.ktk-bundesverband.de). Folgen Sie hier dem Link »Aktionsprogramm«.

**UNSER ZUSÄTZLICHER SERVICE  
ONLINE INFORMIERT SEIN**

Seit März 2005 erscheint in unregelmäßiger Folge unser Online-Infoservice. Die einzelnen Ausgaben informieren aktuell über fachpolitische Themen und Entwicklungen, über Termine oder Materialien, die vom KTK-Bundesverband oder von unseren Kooperationspartnern gerade veröffentlicht wurden. Sie finden den Online-Infoservice unter [www.ktk-bundesverband.de/17168.html](http://www.ktk-bundesverband.de/17168.html).

**Ja**



**Welt des Kindes**

**TITELTHEMEN 2007**

2007 erscheinen folgende Titelthemen der Fachzeitschrift »Welt des Kindes«:

Ausgabe	Titelthema	WDK-SPEZIAL
1/2007	Junge, Junge! Geschlechterbewusste Pädagogik	Ein Glockenprojekt
2/2007	Ohren auf! Horchen, lauschen, hören	Vom Schaf zur Wolle
3/2007	Sicheres Fundament Kindern Werte vermitteln	KunstKinder
4/2007	Spielend lernen Projektarbeit in Kitas	Waldküche
5/2007	Zwischen Nähe und Distanz Pädagogik im Umbruch	Musiktheater
6/2007	Kleine Leute, große Fragen Philosophieren mit Kindern	Leitungskompetenz

Änderungen vorbehalten!

**Wo**

**WELT DES KINDES ONLINE**

Zum Januar 2007 wird der Internetauftritt von Welt des Kindes freigeschaltet. Unter der Adresse [www.welt-des-kindes.info](http://www.welt-des-kindes.info) werden Sie Informationen zur jeweils aktuellen Ausgabe finden sowie einige Leseproben. Außerdem wird im Laufe der Zeit ein Online-Archiv aufgebaut.

**Wo**

**NEU IM REDAKTIONSBEIRAT**

Nina Althaus ist neues Mitglied im Redaktionsbeirat von »Welt des Kindes«. Die 33-Jährige leitet den Katholischen Kindergarten St. Hildegard in Kelkheim-Hornau im Taunus. Sie ist für Michaela Saalfrank ins Team gekommen, die aus familiären Gründen in die Schweiz gezogen ist und deshalb für diese Aufgabe nicht mehr zur Verfügung stand.

**Wo**

**SCHÖNE BILDER –  
KLUGE SÄTZE  
POSTKARTENSET  
MIT NEUEN MOTIVEN**

Kinder haben uns viel zu sagen. Das zeigt in jeder Ausgabe von Welt des Kindes die Seite »Impressionen«. Aus zwölf neuen Motiven dieser Seite ha-



ben wir nun ein weiteres Postkarten-set (Set 2) zusammengestellt. Wunderschön fotografierte Spielszenen kombiniert mit Texten von Erziehungswissenschaftlern, Schriftstellern und Philosophen laden ein, die »Welt des Kindes« neu zu entdecken. Das Postkarten-Set ist eine Geschenkidee für Menschen, die mit Kindern leben und arbeiten und für Menschen, die sich für schöne Bilder und kluge Texte interessieren. Das erste Postkartenet (Set 1) ist ebenso noch zu beziehen.

Das Set mit 12 Karten kostet 6,50 Euro (plus Versandkosten), bei Bestellungen von 20 Sets je 5,50 Euro (plus Versandkosten).

Bitte geben Sie bei Ihrer Bestellung unbedingt an, ob Sie das Postkarten-set 1 oder 2 beziehen möchten.

Bestelladresse: KTK-Bundesverband e. V., Karlstraße 40, 79104 Freiburg, Fax: 0761 200-735, E-Mail:

ktk-bundesverband@caritas.de 

**INFORMATIONEN UNSERER  
KOOPERATIONSPARTNER**

Die Fortbildungs-Akademie  
des Deutschen Caritasverbandes

---

**Qualität und Management**

---


**Systemische Beratung  
mit Familien und anderen Systemen**


- DGSF anerkannt -  
Der Kurs in sechs Abschnitten wird  
**jährlich neu** angeboten.  
Nächster Kursbeginn:  
09./10. November 2007 in Freiburg

**Bitte fordern Sie unser komplettes  
Jahresprogramm 2007 an!**

---

Kontakt und Information:  
Postfach 420  
79004 Freiburg  
Telefon: (07 61) 2 00-538  
Telefax: (07 61) 2 00-199  
E-Mail: akademie@caritas.de  
www.caritas-akademien.de





**FAMILIENBUND DER  
KATHOLIKEN  
AGENDA FAMILIE – FÜR EIN  
FAMILIENFREUNDLICHES LAND**

Deutschland muss familienfreundlicher werden – und der Familienbund der Katholiken will seinen Beitrag dazu leisten: Mit der Broschürenreihe »agenda Familie« präsentiert der größte deutsche Familienverband erstmals ein familienpolitisches Ge-



samt-konzept, das die wichtigsten Bereiche aus Politik und Gesellschaft aus der Perspektive der Familien betrachtet. Familienpolitik hat viele Seiten, und deshalb enthalten die Broschüren der agenda Familie Leitlinien, Forderungen und Vorschläge zu mehr als zwanzig Themen: Der erste Band »agenda Familie« gibt eine Zusammenfassung der Werte und Ziele des Familienbundes und der wichtigsten politischen Forderungen. Der Band »Steuern und Transfers« enthält die Positionen des

Familienbundes zum Familien- und Lastenausgleich, etwa zum Kinder- und Elterngeld. In der Broschüre »Erziehung, Bildung und Betreuung« dreht sich alles um Kindergarten, Schule und Elternbildung. Der Band »Soziale Sicherung« enthält familienfreundliche Vorschläge zur Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung, die Broschüre »Familienverträglichkeit« behandelt die Themen Vereinbarkeit Beruf und Familie und familienfreundliche Kommunen. Die Broschüre »FamilienLeben« schließlich ist bunt wie das Leben selbst und handelt unter anderem von Ehe und Partnerschaft, Migration und Familienseelsorge.

Die Broschüren der agenda Familie können einzeln oder zusammen im praktischen Sammelordner be-

stellt werden beim Familienbund der Katholiken, Reinhardtstr. 13, 10117 Berlin. Tel.: 03 03 26 75 60, Fax: 0 30 32 67 56 20 oder unter info@familienbund.org. Mehr Informationen gibt's unter www.familienbund.org und www.agenda-familie.org.

Die Hefte kosten 0,25 € pro Stück, der Sammelordner mit allen sechs Heften 3,50 €. *Markus Warnke*

**Impressum:**

Verantwortlich: Frank Jansen (Ja), KTK-Bundesverband e. V., Karlstraße 40, 79104 Freiburg

Sekretariat: Elfriede Herrmann,  
Tel.: 0761 200-238, Fax: 0761 200-735,  
ktk-bundesverband@caritas.de,  
www.ktk-bundesverband.de

Mitarbeiter(innen) dieser Ausgabe: Johanna Meißner (JM), Dagmar Wolf (Wo), Gerhard Lück, Markus Warnke

**Beilagenhinweis:**

Der Gesamtauflage dieser Ausgabe liegen das Argumentationspapier »Religiöse Erziehung als Bildung begreifen« des KTK-Bundesverbandes, der Flyer »Woche für das Leben« und der Flyer »caritas Wohlfahrts- und Weihnachtsmarken« bei.

## WOCHE FÜR DAS LEBEN MIT KINDERN IN DIE ZUKUNFT GEHEN



Die Woche für das Leben ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz und des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Im Jahr 2007 findet die Woche für das Leben vom 21. bis 28. April statt. Sie wird am 21. April feierlich in Bremen eröffnet und steht unter dem Motto: »Mit Kindern in die Zukunft gehen«.

Alle Diözesen und Landeskirchen, alle Gemeinden, alle kirchlichen Einrichtungen, Verbände und Initiativen sind eingeladen, sich zu beteiligen. Das Thema ist von besonderem Interesse für alle, die in den Bereichen Erziehung, Kinderbetreuung, schulische Bildung und Religionsunterricht, Familienbildung und -beratung oder Erwachsenenbildung engagiert sind. Dieser Ausgabe von KTK-Aktuell liegt eine Broschüre bei, der Sie weitere Informationen über die Woche für das Leben entnehmen können. **Ja**

## ANKÜNDIGUNG

### DIDACTA 2007 IN KÖLN

#### BESUCHEN SIE DEN STAND UND DIE VERANSTALTUNGEN DES KTK-BUNDESVERBANDES

Während der Bildungsmesse vom 27. 02. bis 03. 03. 2007 in Köln wird der KTK-Bundesverband wieder mit einem Stand im Ausstellungsbereich »Kindergarten« vertreten sein. Sie finden uns zusammen mit dem Kösel-Verlag, Verlagsgruppe Random House in Halle 7, Gang F, Stand 19.

Am Veranstaltungsprogramm der Bildungsmesse ist der KTK-Bundesverband beteiligt:

- Am 27. 02. 2007 moderiert Frank Jansen von 16:00 Uhr bis 16:45 Uhr das Fachgespräch »Bildung ist mehr als Schule«.
- Am 28. 02. 2007 finden zwei Vortragsveranstaltungen mit Frank Jansen statt:
  - 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr: Schluss mit dem Wirrwarr – Deutschland braucht vergleichbare Qualitätsstandards
  - 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr: Kindertageseinrichtungen sind nicht nur Bildungseinrichtungen – Dienstleistungsorientierung und frühe Förderung gehören in ein Konzept

Am 02. 03. 2007 finden folgende Vortragsveranstaltungen des KTK-Bundesverbandes statt:

- Almut Reidelhuber: Forschend die Welt erobern. Naturwissenschaft im Kindergarten
- Dr. Diana Güntner: Religiöse Erziehung als Bildung begreifen
- Dr. Christine Väterlein: Naturwissenschaft im Kindergarten am Beispiel des Elementes »Luft«
- Claudia Kittel: Kinderrechte im Kindergarten

Die einzelnen Veranstaltungsorte mit genauen Zeitangaben entnehmen Sie bitte dem Didacta-Programm.

## Weihnachtsgruß

In diesen Wochen vor dem Weihnachtsfest war das Thema »Ladenöffnungszeiten« in vieler Munde, auf den Tagesordnungen der Parlamente der Bundesländer.

Wer schafft es, an allen vier Adventssonntagen die Geschäfte möglichst lange zu öffnen?

Weihnachten ist mehr als der Wert der Geschenke unter dem geschmückten Tannenbaum. Nichts gegen die schönen Geschenke, wenn diese uns den Blick für das eigentliche Geschenk an alle Menschen guten Willens nicht verstellen.

Die unzähligen Darstellungen der Weihnachtserzählung zeigen uns das Bild einer Familie. Die Armut des äußeren Geschehens macht uns auch heute betroffen.

Im Zentrum ist immer der Mensch gewordene Sohn Gottes als kleines Kind zu sehen. Eine Herausforderung für unseren Glauben – Gott macht uns ein Geschenk: »Jesus Christus, seinen Sohn«. Dies ist die unwiederholbare Sternstunde der Menschheit. Gott wird Mensch in einem kleinen hilflosen und unscheinbaren Kind, um uns in seine Göttlichkeit hineinzunehmen. Öffnen wir diesem Kind und damit den Kindern, die uns in der eigenen Familie und in unseren Kindertagesstätten anvertraut sind, unsere Herzen. Dann wird Weihnachten immer sein.

Von Herzen danke ich allen, die jeweils an ihrem Platz die Anliegen des KTK-Bundesverbandes im Interesse sei-

ner Mitgliedseinrichtungen mittragen. Mein Dank gilt den Mitgliedern in den Gremien des KTK-Bundesverbandes und dem Team der Geschäftsstelle in Freiburg. Ganz besonders danke ich aber auch den Trägern unserer Kindertageseinrichtungen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich in ihrer Arbeit tagtäglich für das Wohlbefinden von Kindern und deren Eltern einsetzen.

Gemeinsam können wir Gottes Wort, dem Kind in der Krippe, in unserer Welt eine bleibende Herberge bereiten. Deshalb sollen alle unsere Verbandsaktivitäten auch in Zukunft dazu dienen, unseren Kindern einen ihnen zukommenden Platz zu gestalten. Wenn es gelingt, diesen Platz inmitten der Gesellschaft zu reservieren, bleibt auch Gott nicht ohne Herberge.

So wünsche ich Ihnen allen, Ihren Angehörigen und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2007!

*In herzlicher Freude grüße ich Sie  
im Namen des Vorstandes  
Ihr*

*B. Felber*



Vorsitzender